

Niederschrift

der 5. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. am Mittwoch,
21. Juli 2021, 14.30 Uhr, im Saal des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

Anwesende:

1. Vorsitzender:
Landrat Willibald Gailler
2. die Stellvertreter des Landrats
Bauer Josef
Dr. Schlusche Roland
3. die Kreisräte:
Eisenreich Ludwig
Großhauser Stefan
Haas Stefan
Härteis Ludwig
Karl Alois, MdB
Kratzer Horst
Müller Günter (weiterer stv. Landrat)
Neufert Christel
Schauer Sebastian
Scherer Alois
Thumann Thomas
4. entschuldigt fehlt der Kreisrat:
Dorr Alexander
5. die Juristen:
Dünzkofer Björn
Köse-Andre Deniz
Winkler Maximilian
6. die Kreisbediensteten:
Distler Markus
Gottschalk Michael
Mederer Markus
Ried Hans
Schreiner Jürgen
7. als Gäste:
Kreisrat Bogner Manfred
Kreisrätin Anita Felkel
8. Vertreter der Presse
9. Schriftführer:
Eichenseer Matthias

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentlicher Teil

1. Anerkennung der Niederschrift der 4. Sitzung
2. Schulentwicklung;
Beschlussfassung über die Einholung der Zustimmung des Landkreises Regensburg für eine Erweiterung der Edith-Stein-Realschule, Parsberg
3. Jahresrechnung 2020;
Vorlage gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO
4. Information über die von der Sparkasse bereitgestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2021

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung von Notarurkunden;
Veräußerung einer Teilfläche des ehemaligen Krankenhausgrundstücks in Parsberg an den Bezirk Oberpfalz zur Errichtung einer psychosomatischen Klinik
2. Leitung des Kreismedienzentrums;
Bestellung einer neuen stellvertretenden Leiterin
3. Personalangelegenheit;
Beschlussfassung über die Ruhestandsversetzung dex XXX
4. Personalangelegenheit;
Beschlussfassung über die Ruhestandsversetzung dex XXX
5. Behandlung von Themen aus obigen Tagesordnungspunkten, die der Geheimhaltung bedürfen

A) Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Anerkennung der Niederschrift der 4. Sitzung

Gegen die o. a. Sitzung werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit genehmigt.

(12:0)

2. Schulentwicklung;

Beschlussfassung über die Einholung der Zustimmung des Landkreises Regensburg für eine Erweiterung der Edith-Stein-Realschule, Parsberg

Auf Bitten des Vorsitzenden erläutert Herr Mederer die als Anlage 1 beigefügte Präsentation.

Der Vorsitzende dankt Herrn Mederer für dessen Ausführungen. Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. habe ein gutes Verhältnis zum Landkreis Regensburg, was sich auch bei der derzeit laufenden Baumaßnahme am Gymnasium Parsberg zeige. Auch hier habe man sich immer gut einvernehmlich einigen können. Es gebe wohl kaum eine wirtschaftlichere Lösung als den vorgestellten Erweiterungsbau. Man müsse auch die Stadt Parsberg verstehen, die nun die eigenen Räumlichkeiten für den Eigenbedarf zurückfordert. Aus diesem Grund sei Handeln

angezeigt. Man brauche nun eine klare Entscheidung aus Regensburg, um die weiteren Schritte einleiten zu können.

Auf die Frage von Kreisrat Karl, MdB, erklärt Herr Mederer, es handele sich lediglich um eine Machbarkeitsstudie, nicht jedoch um eine offizielle Planung. Fragen zu Detailplanungen machten zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen Sinn. Man habe eine denkbare Planung erstellen lassen, um überhaupt die Möglichkeit einer Erweiterung darstellen zu können.

Kreisrat Kratzer stellt die Frage nach Differenzierungsräumen, die es zum Teil an Mittelschulen gibt. Diese seien hier wohl nicht vorgesehen.

Herr Mederer teilt mit, Differenzierungsräume kenne man überwiegend aus Gymnasien, weniger an Realschulen. Hier seien sie nicht vorgesehen, da schlichtweg der Platz fehle. Wenn man ein normales Raumprogramm erhalte müsste man noch die Möglichkeit der Aufstockung untersuchen, was um ein vielfaches teurer käme als eine reine Erweiterung um Klassenzimmer. Derzeit gehe es darum, den dringendsten Raumbedarf abzufedern. In 10 bis 12 Jahren rechne man mit einem Rückgang der Schülerzahlen, so dass dann wieder eine Entspannung bei der Raumsituation eintreten dürfte.

Der weitere Stellvertreter des Landrats, Dr. Schlusche, stellt fest, dass Fachräume fehlen.

Herr Mederer antwortet, auch hier fehle der Platz. Ein Raumprogramm würde Fachräume beinhalten. Diese könne man vorerst aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen nicht einrichten. Die Edith-Stein-Realschule Parsberg stehe nun exemplarisch für andere Schulstandorte. Auch in Neumarkt könne man sich an manchen Standorten eine Erweiterung nicht mehr vorstellen, da die Grundstücke nicht mehr ausreichten. Die hohen Übertrittsquoten von 70 % oder mehr, nun kombiniert mit höheren Geburtenzahlen, würden für einen größeren Raumbedarf sorgen.

Kreisrat Großhauser erklärt, der Landkreis Regensburg habe bei den Schülerzahlen vermutlich die gleiche Entwicklung wie der Landkreis Neumarkt. Ihn würde interessieren, ob dort vielleicht die Überlegungen für einen eigenen Neubau existieren.

Der Vorsitzende erklärt, dem Landkreis Regensburg soll durch den heutigen Beschluss die Problematik der Raumnot an der Realschule in Parsberg eröffnet werden. Ob Regensburg dann einen eigenen Neubau erwägt oder sich der Erweiterung der Edith-Stein-Realschule anschließt, das werde man dann sehen. Mit Landrätin Schweiger und der Landkreisverwaltung in Regensburg sei die Thematik eingehend besprochen worden. Allerdings müssten die Gremien des Landkreises Regensburg die Angelegenheit diskutieren und entscheiden.

Der Stellvertreter des Landrats und Vorsitzender des Schulverbandes Parsberg, Josef Bauer, teilt mit, beim Schulverband Parsberg habe es zahlreiche Änderungen gegeben. Man habe die Schüler der Mittelschule Beratzhausen zugewiesen bekommen. Außerdem seien Integrationsklassen und anderes eingerichtet worden. Aus diesen Gründen sei der Druck der Schulleitung sehr groß geworden, die eigenen Schulräume künftig wieder selbst zu nutzen. Die Stadt Parsberg sei in der Vergangenheit durchaus froh gewesen, dass sich der Landkreis in die Räume der Grund- und Mittelschule Parsberg eingemietet habe und die Realschule diese genutzt habe. Beratzhausen sei damals noch nicht dabei gewesen. Es habe sogar Überlegungen gegeben, einen Teil der Schule abzureißen. Nun allerdings sei der Druck der Schulleitung so groß geworden, dass man sich der künftigen Eigennutzung nicht länger entgegenstellen kann. Als Schulverbandsvorsitzender sowie als Stellvertreter des Landrats würden 2 Herzen in seiner Brust schlagen. Dennoch bittet er um Verständnis für die Entscheidung des Schulverbandes Parsberg. Was den Landkreis Regensburg angehe, so habe dieser bereits vor ein paar Jahren überlegt, in seinem westlichen Teil eine eigene Schule zu errichten. Hier sei ein weißer Fleck vorhanden. Damals seien die Überlegungen wieder verworfen worden, da man zum einen zum Standort Parsberg stehe, zum anderen sei die Infrastruktur in Bezug auf die Schulbuslinien bzw. die Bahnanbindung auf Parsberg hin ausgerichtet. Der Bahnanschluss sei auch der

Hauptgrund für Beratzhausen gewesen, sich dem Schulverband Parsberg anzuschließen. Die Schüler aus Beratzhausen, egal welche Schulart sie besuchen, könnten relativ bequem Parsberg erreichen.

Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. spricht sich dafür aus, die Zustimmung des Landkreises Regensburg für die Durchführung einer Erweiterungsmaßnahme an der Edith-Stein-Realschule Parsberg einzuholen.

(12:0)

3. Jahresrechnung 2020; Vorlage gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO

Kreiskämmerer Ried erläutert auf Bitten des Vorsitzenden die als Anlage 2 beigelegte Präsentation.

Kreisrat Thumann teilt die Feststellung, dass das Jahresergebnis 2020 sehr positiv abgeschlossen worden sei. Dieses Ergebnis sei unter den Voraussetzungen von Corona nicht unbedingt erwartbar gewesen. Ansprechen wolle er als Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf., die den größten Anteil an der Kreisumlage mit 21 Mio. EUR beisteuere, die Zuführung zur allgemeinen Rücklage. Die FW-Kreistagsfraktion habe in der Vergangenheit mehrfach die hohe Rücklage angesprochen. Auch im Wissen, dass man wegen der anstehenden Investitionen im Schulbereich mit den Sanierungsmaßnahmen eine hohe Rücklage benötigen werde sollte diese nicht zwingend weiter anwachsen. Man könne hier positiv in die Zukunft sehen.

Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt von der Rechnungslegung 2020 Kenntnis und verweist die Jahresrechnung 2020 an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung.

(12:0)

4. Information über die von der Sparkasse bereitgestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2021

Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt Kenntnis von der Information über die von der Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.-Parsberg bereitgestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2021 (Anlage 3).

(12:0)

Auf die Frage des Vorsitzenden nach weiteren Wortmeldungen bittet Kreisrat Härteis um Auskunft über den Stand der Beschaffung von digitalen Geräten an den Schulen.

Der Vorsitzende verweist auf die Behandlung dieses Themas in der nächsten Sitzung des Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses. Diese finde am Montag, den 26. Juli 2021 statt.

Kreiskämmerer Ried teilt mit, es habe eine europaweite Ausschreibung stattgefunden. Der Auftrag sei auch schon vergeben worden. Der Lieferant habe jedoch unverbindlich einen Auslieferungstermin um Weihnachten 2021 herum avisiert. Der Markt sei aufgrund der Marktsituation abgegrast.

B) Nichtöffentlicher Teil